



# HANSE SYNTEC SYSTEMS

ABDICHTUNGSLÖSUNGEN

# HANDBUCH

**DACHPROTECT** EPDM





## HANSE SYNTEC SYSTEMS



### EPDM-Abdichtungslösungen mit System

HANSE SYNTEC SYSTEMS® ist eine Marke der Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG.

Wir sind Hersteller und Spezialanbieter von:

unsere  
Systemmarken:

- EPDM Dachfolien
- EPDM Bauwerksabdichtungen
- EPDM Leckageerkennungssystem



Unsere Serviceleistungen im Bereich der Abdichtungen umfassen die individuelle Konfektionierung und Belieferung einzelner Bauvorhaben bis ins kleinste Detail. Aufgrund unserer großen Lagerkapazitäten können kurze Lieferzeiten deutschlandweit stetig gewährleistet werden.

Unser Beratungsteam aus dem Vertrieb und der Anwendungstechnik unterstützt Sie gerne bei ihrem nächsten Bauvorhaben.

Wir bedanken uns für Ihr Interesse an unseren Abdichtungslösungen.

Ihr HSS-Team

# Warum Hanse Syntec Systems®?



**Über 250.000 m<sup>2</sup> EPDM Folien  
sowie Systemzubehör  
ständig auf Lager**

**Individuelle Konfektionierung  
und Lieferung direkt zur  
Baustelle oder Abholung**



**Fachkundige Beratung  
durch unsere erfahrenen  
Mitarbeiter**

**Schulungsakademie  
für Verarbeiter, Händler  
und Architekten**



**Neubau oder Sanierung?  
Wir sind Ihr verlässlicher  
Abdichtungspartner**

	Seite
<b>1. DACHPROTECT als Bedachungssystem</b>	<b>6</b>
1.1 Einsatzbereiche	
1.1.1 Dachformen	7
1.2 Was ist EPDM?	
1.3 Systemübersicht	8
1.4 Flächenkleber für verschiedene Dachaufbauten	9
<b>2. DACHPROTECT Produktübersicht</b>	<b>10</b>
2.1 EPDM Dachfolien	
2.2 Technische Daten & Eigenschaften	11
2.3 Systemzubehör	12
<b>3. Lagesicherung der Dachfolie</b>	<b>21</b>
3.1 Anforderungen an den Untergrund	
3.2 Vollflächige Verklebung (Klebeverfahren)	22
3.2.1 Nassklebeverfahren mit Flächenkleber BlueTek	
3.2.2 Kontaktklebeverfahren mit Flächenkleber BlueTek	24
3.2.3 Nassklebeverfahren mit dem MS-Polymer basierten EPDM Flächen- & Anschlusskleber FLEX und der Akku-Schlauchbeutelpresse SPEEDCAT	25
3.2.4 Kontaktklebeverfahren mit dem Flächenkleber SprayBond	26
3.3 System mit Auflast	27
3.4 Mechanische Befestigung & Randfixierung	28
<b>4. Detaillösungen für alle Erfordernisse</b>	<b>29</b>
4.1 Generelle Verarbeitung der Nahtprodukte	
4.2 Nahtverbindungen überlappend mit Nahtband	30
4.3 Nahtverbindung FLL bei Dachbegrünung	31
4.4 Nahtverbindungen mit Form- & Nahtabdeckband bei Stoßnähten	32
4.5 Innenecken	33
4.6 Außenecken	34
4.7 Garantie-Gullys & Garantie-Seitenabläufe	35
4.7.1 Wichtiger Hinweis Garantie-Gullys/Seitenabläufe	36
4.8 Durchdringungen (Rohre) durch das Dach	37
4.9 Anschluss an Rinneneinhangblech / Traufblech	38
4.10 Wandanschluss & Mauerabschluss	39
<b>5. Zulassungen &amp; Prüfungen</b>	<b>40</b>
CE-Deklaration / Bauaufsichtliche Prüfzeugnisse	
Hagelwiderstandsklassen	41
FLL-Zertifizierung	42



	Seite
<b>6. Verarbeitungshinweise Dachaufbauten</b>	<b>44</b>
6.1 Auswahl an Flächenklebern	
6.2 Arten von Dachaufbauten	45
Fixierung auf Hochzügen & Randbereichen	46
Verklebung auf Holzuntergrund	47
Verklebung auf Beton oder Estrich	48
Verklebung auf Alt-Bitumen (Sanierung)	49
Verklebung auf vorhandenen Elastomerbahnen	50
Verklebung auf PU-Dämmung	51
Verklebung auf Steinwolle	52
Verklebung auf Sandwich-Paneelen	53
Verklebung / lose Verlegung auf EPS	54
Auflast auf verschiedenen Untergründen	55
Mechanische Befestigung auf verschiedenen Untergründen	56
Dachbegrünung auf verschiedenen Untergründen	57
<b>8. Weitere Informationen</b>	<b>58</b>
8.1 Trainingscenter	59



# HANSE SYNTEC SYSTEMS

# 1. DACHPROTECT als Bedachungssystem



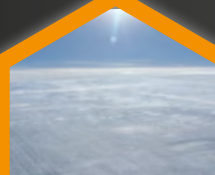
## NAHTLOS

Bis zu  
465 m<sup>2</sup>  
ohne Nähte



## EINFACH

Kein Brenner  
oder Föhn  
benötigt



## DAUERHAFT

Nachweislich  
über 50 Jahre  
Haltbarkeit



Mit Hanse Syntec Systems® & DACHPROTECT EPDM Folien setzen Sie auf ein sicheres Dach-Abdichtungssystem, welches eine Lebenserwartung von mehr als 50 Jahren aufweist. DACHPROTECT EPDM Folien eignen sich für eine Vielzahl an Dachformen und Untergründen.

## 1.1 Einsatzbereiche

### Materialstärken

*(nicht-armierte, homogene EPDM-Dachfolien)*

- 1,5 mm gemäß Flachdachrichtlinie und DIN 18531
- 1,2 mm (für Anwendungen ohne Normanforderung)

### Einsatzbereiche DACHPROTECT EPDM 1,5 mm

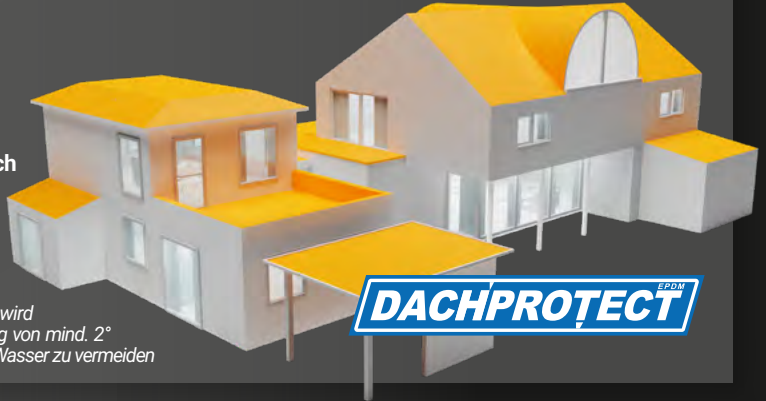
- (Wohngebäude, Balkone, Terrassen jeder Art - beheizt und unbeheizt)
- Carports, Garagen, Lagerhallen und andere Nebengebäude
- Sanierung und Überdeckung von Altdächern mit Verbleib der alten windsogsicheren Dacheindeckung

**Hinweis:** Immer wieder werden Teich- und Dachfolien ohne allgemeine bauaufsichtliche Zulassung fälschlich als Dachfolien angeboten. Bitte beachten Sie, dass Teichfolien weder für den Einsatz im Dachbereich geeignet noch zugelassen sind. Sie entsprechen nicht den Anforderungen der deutschen Bauaufsichtsbehörden. Eine Garantie wird von keinem Hersteller für diesen Einsatz übernommen.

## 1.1.1 Dachformen

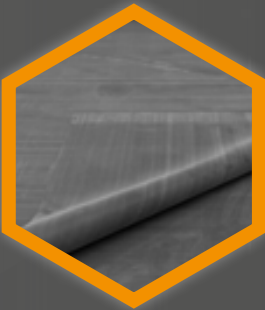
**Alle Dachformen bis 20° Neigung\***  
(ab 20° Neigung abhängig vom Untergrund)

- ✓ Flachdach
- ✓ Pultdach
- ✓ Satteldach
- ✓ Pyramidendach
- ✓ Rund-/Tonnendach
- ✓ uvm.



*\* Gemäß FDRL & DIN 18531 wird empfohlen eine Dachneigung von mind. 2° einzuhalten um stehendes Wasser zu vermeiden*

## 1.2 Was ist EPDM?

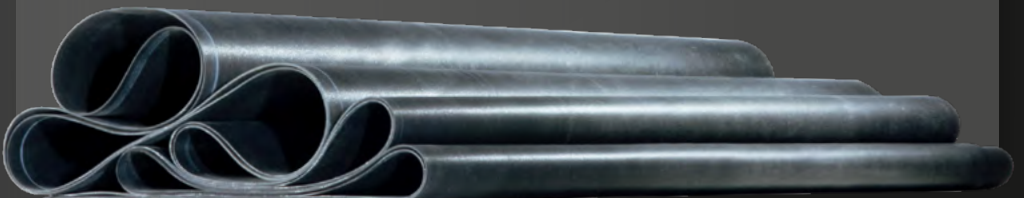


**E**<sub>thylen-</sub> **P**<sub>ropylen-</sub> **D**<sub>ien-</sub> **M**<sub>onomer</sub>

ist ein **synthetischer Kautschuk (Gummi)**.

Unsere DACHPROTECT EPDM Folien sind als „harte Bedachung“ und zur (nachträglichen) Begrünung gemäß FLL zugelassen.

Jenach Unterkonstruktion ist eine angemessene Lagesicherung als Schutz der Dachfolie gegen Windsog zu wählen. Mit unserem DACHPROTECT Systemzubehör werden sowohl bei Nahtverbindungen als auch bei Übergängen und Durchbrüchen extrem langlebige Abdichtungen hergestellt.



## 1.3 Systemübersicht



**EPDM DACHFOLIE**



**KLEBSTOFFE**



**FORM- & NAHTABDECKBAND / NAHTBAND**



**DACHGULLYS**



**DACHDURCHFÜHRUNGEN**



**PROFILE**

## 1.4 Flächenkleber für verschiedene Dachaufbauten

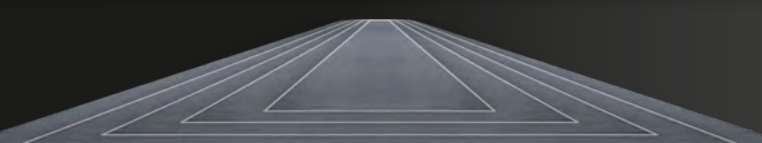
			
<b>Untergründe</b>	<b>EPDM Flächenkleber</b>  <b>BlueTek:</b> lösemittelfrei	<b>EPDM Flächen- &amp; Anschlusskleber (Schlauchbeutel)</b>  <b>FLEX:</b> lösemittelfrei	<b>EPDM Flächenkleber</b>  <b>SprayBond:</b> lösemittelhaltig
	einsetzbar im einseitigen Nassklebverfahren & beidseitigen Kontaktklebverfahren je nach Untergrund	einsetzbar im einseitigen Nassklebverfahren	einsetzbar im beidseitigen Kontaktklebverfahren

Klebeverfahren	Nassklebe- verfahren	Kontaktkle- beverfahren	Nassklebe- verfahren	Kontaktklebeverfahren
Holz	✓			✓
Beton		✓	✓	✓
Alt-Bitumen		✓	✓	✓
Elastomerbahn			✓	✓
PU/PUR Dämmung			✓	✓
Steinwolle	✓		✓	✓
Sandwichpaneele			✓	✓
TPO		✓		✓
Dämmung (Alukaschiert)		✓		✓
Metall			✓	✓
Kalksandstein		✓		✓
Porenbeton				✓
Blähton				✓
HPL		✓		✓
Kunststoffe*		✓		✓

\* Bitte beachten Sie die Hinweise in den Produktdatenblätter und Verarbeitungshinweisen. Ggf. sind Einschränkungen vorhanden oder weitere Maßnahmen vor der Verarbeitung erforderlich.

## 2. DACHPROTECT Produktübersicht

### 2.1 EPDM Dachfolien



Bahnbreite	Materialstärke	Max. Länge	Nahtlos bis ca.
0,90 m	1,5 mm/1,2 mm	30,5 m	27 m²
1,50 m	1,5 mm/1,2 mm		45 m²
2,00 m	1,5 mm/1,2 mm		61 m²
2,50 m	1,5 mm/1,2 mm		76 m²
3,05 m	1,5 mm/1,2 mm		93 m²
3,55 m	1,5 mm/1,2 mm		108 m²
4,00 m	1,5 mm/1,2 mm		122 m²
4,57 m	1,5 mm/1,2 mm		139 m²
5,03 m	1,5 mm/1,2 mm		153 m²
5,50 m	1,5 mm/1,2 mm		167 m²
6,10 m	1,5 mm/1,2 mm		186 m²
6,85 m	1,5 mm		208 m²
7,62 m	1,5 mm/1,2 mm		232 m²
8,40 m	1,5 mm		256 m²
9,15 m	1,5 mm/1,2 mm		279 m²
12,20 m	1,5 mm/1,2 mm		372 m²
15,25 m	1,5 mm/1,2 mm		465 m²

Bei allen homogenen HSS DACHPROTECT EPDM Dachfolien handelt es sich um nicht-armierte, einlagig anzuwendende Abdichtungen.

**Alle DACHPROTECT EPDM Dachfolien in schwarz sind sofort ab Lager verfügbar.**

Unsere EPDM Dachfolie ist **auch in 1,5 mm Stärke in weiß** verfügbar.

Dank ihrer hohen UV- und Wärmereflexion eignet sich die weiße EPDM Dachfolie besonders für PV-Anlagen, Kühlhäuser und Industriehallen.



## 2.2 Technische Daten & Eigenschaften

Eigenschaft	Details
Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis	„Harte Bedachung“ nach DIN 4102 für Neubau und Sanierung als zugelassenes System
Gewährleistung	20 Jahre Materialgarantie
Temperaturstabilität	von -45 °C bis 130 °C
Lebenserwartung	mehr als 50 Jahre (durch Studien belegt)
Kompatibilität	Dachbegrünung (auch nachträglich direkt begrünbar) gemäß FLL und Photovoltaik-Anlagen, Terrassen
Weichmacherzusätze	keine
geringes Gewicht	1,9 kg/m <sup>2</sup> (1,5 mm) bzw. 1,6 kg/m <sup>2</sup> (1,2 mm)
Dehnfähigkeit, Elastizität	mehr als 350 % dehnfähig, vollständig gegeben bei niedriger Temperatur und Hitzeschocks bis 250 °C
UV-Strahlung und Ozon-Konzentration	hervorragender Widerstand
sonstige Beständigkeit	beständig bei alkalischem Regen und Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz älter 12 Wochen; weniger beständig gegen Öle, Treibstoffe und Fette
Wasserdichtheit	EN 1928 (B) und nach Alterung EN 1297 bestanden
Hagelwiderstandsklassen	siehe Seite 41

## 2.3 Systemzubehör



### EPDM Flächenkleber BlueTek

Nass- und Kontaktkleber, wasserbasiert,

ohne Lösemittel, Isocyanate und Silikone  
> nicht gesundheitsschädlich

Verbrauch Nasskleber: 0,15 - 0,2 l/m<sup>2</sup>

Verbrauch Kontaktkleber: 0,3 - 0,5 l/m<sup>2</sup>

Verarbeitung/Trocknung: bei mind. 5 °C

Gebindegrößen im Kanister: 2, 3, 5, 10 und 2 x 10 Liter



### EPDM Flächen- & Anschlusskleber FLEX

Einkomponentenkleber mit Polymeren

ohne Lösemittel, Isocyanate und Silikone  
> nicht gesundheitsschädlich

Verbrauch: ca. 180 - 200 ml pro m<sup>2</sup>

Verarbeitung: 5 °C bis 40 °C

Aushärtung: mind. 24 Stunden

Schlauchbeutel: 600 ml



### EPDM Flächenkleber SprayBond

Hochleistungs-Kontaktklebstoff zum Verkleben  
von Dachfolien auf nahezu allen Untergründen

Reichweite im beidseitigen Auftrag

SprayBond 750ml: ca. 5m<sup>2</sup>

SprayBond 100: ca. 70 - 100m<sup>2</sup> (abhängig von der  
Saugfähigkeit des Untergrundes)

Verarbeitung: 5 °C bis 40 °C

Gebindegrößen:

SprayBond 750ml: 750 ml

SprayBond 100: 22,1 Liter



## EPDM Aktivierung

Toluolfreie Aktivierung für die Kaltnahtfügung von Form- & Nahtabdeckband, Rohrmanschetten, Garantie-Gullys sowie Nahtbändern. inkl. lösemittelbeständigem, oberflächen-aufräumendem Schwamm & Schutzhandschuhen

Verbrauch:  
ca. 160 - 200 ml pro m<sup>2</sup>

Weitere Details zu den Verbräuchen finden Sie im Produktdatenblatt.

Gebindegrößen:  
125 ml, 250 ml & 750 ml



## Nahtband (schwarz & weiß)

drucksensitives Nahtband zur Kaltnahtfügung von EPDM-Dachfolien bei überlappenden Naht

Breite: 75 mm  
Länge: Erhältlich bis 30,5 m  
Stärke: 0,75 mm

In schwarz und weiß erhältlich!



Aktivierung  
zur Verarbeitung  
zwingend erforderlich!

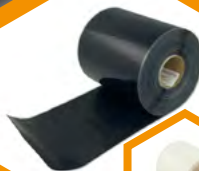


## Form- & Abdeckband (schwarz & weiß)

vernetztes EPDM-Band als Rollenware mit unterseitig auflaminiertem Kaltnahtfügeband; EPDM Träger ist nicht vollständig ausvulkanisiert und kann somit in die gewünschte Form gezogen werden, ohne Rückstellwirkung - ideal bei Außen- oder Innenecken, etc.; zum Andichten des Flachdachentlüfters und des Wohnraum-/Strangentlüfters sowie zum Andichten der Kabeldurchführung; Verwendung auch als Reparaturband bei Beschädigungen (Risse/Schnitte)

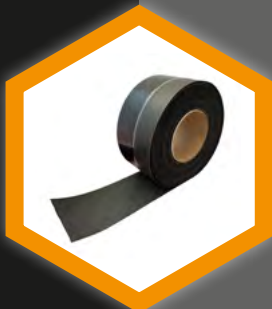
Breiten: 15/23/30/46 cm // Länge: Rollenlänge  
15,25 m bis max. 30,50 m je nach Breite  
Stärke: 2,3 mm

*In weiß nur in 23 cm Breite  
bis 15,25 m Länge erhältlich!*



Aktivierung  
zur Verarbeitung  
zwingend erforderlich!





## Randfixierstreifen

für die mechanische Randfixierung nach DIN18531 & FDRL

Breite: 152 mm (mit einseitig auflaminiertem,  
75 mm breitem Nahtband)

Länge: bis 30,5 m

Stärke: 1,5 mm (gewebeverstärkt)

Befestigungsteller zur  
Montage separat erhältlich



Aktivierung  
zur Verarbeitung  
zwingend erforderlich!



## Rohrmanschetten

für Durchbrüche und Durchführungen, wie z. B.  
Rohre/Stangen ab 15 mm Ø; mit beschichtetem  
EPDM Flansch zur Kaltnahtvulkanisation

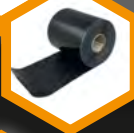
Material: geformtes EPDM

Maße: Ø 15 mm - 75 mm

und Ø 25 mm - 150 mm



Aktivierung  
zur Verarbeitung  
zwingend erforderlich!



**TIPP** Für Andichtungen jeglicher Durchdringungen kann auch das  
Form- und Nahtabdeckband bestens verwendet werden!



## Garantie-Gully

### Garantie-Seitenablauf / Seitennotablauf

### Garantie-Notüberlauf (mit Titanzink Einsatzstück)

Abflussvermögen bei horizontalem Einbau entspricht  
DIN EN 1253-2 (DN 90, DN 110 und DN 125)

Material Flansch: beschichteter EPDM Flansch zur  
Kaltnahtvulkanisation / Material Rohr: PE (Polyethylen)

Verfügbare Nennweiten:

DN 50, DN 75, DN 90, DN 110, DN 125

Flanschgröße: ca. Ø 300 mm

Rohrlänge: 490 mm (auf  
gewünschte Länge kürzbar)



Aktivierung  
zur Verarbeitung  
zwingend erforderlich!



Auch als **Garantie-Sanierungsgully** erhältlich!

## Zubehör für Entwässerung

### Universal Kiesfangkörbe

stufenloses Einstellen  
von DN 70 bis DN 200  
in allen gängigen Gully-Systemen,  
kein Werkzeug erforderlich

### Laubfang

dient als Schutz, um eine Verstopfung des  
Regenabflussrohrs mit Laub zu vermeiden,  
wird in den Ablaufstutzen gesteckt

### Reduzierstück

zur Verkleinerung des Anschlussdurchmessers des  
DACHPROTECT Garantie-Gullys DN 110  
mit einem Fallrohr DN 100

### Adapterring für Zinkfallrohre

dient zum fachgerechten Anschluss des Garantie-Gullys  
an ein Zink-/Kupferfallrohr



## Flachdachentlüfter & Kabeldurchführungen

### Flachdachentlüfter

DN 90-100  
einwandig  
Material: Aluminium / Polypropylen

### Wohnraum- / Stragentlüfter

DN 110-125  
doppelwandig  
Material: Aluminium / Polypropylen

### Aufstockelement mit Anschlussflansch Dampfsperre

DN 110 - 125 + DN 60 - 80  
Dämmdicken:  
80 mm bis 160 mm  
Material: Aluminium / Polypropylen

### Kabeldurchführung

DN 60 + DN 100  
doppelwandig  
Material: Aluminium / Kunststoff  
isoliert und mit wiederverschließbaren Deckel



## Dachrandprofil ISOS

Korrosionsfreie Aluminiumprofile  
stranggepresst & pulverbeschichtet

in den Farben:

- Anthrazit RAL 7016
- Weißaluminium RAL 9006

Profil-Länge: 1 m

Materialstärke: 1,5 mm

Schenkelmaße: 10 / 60 / 60 / 30 / 10 mm

Erfüllt die Anforderungen nach  
EN AW 6060 T66& Tol. nach EN 755-9

Montagefertige Systemkomponenten:

- Profile
- Ecken
- Verbinder
- KLINK-Verbinder
- Endkappen



## Dachrandprofil CUBE

Korrosionsfreie Aluminiumprofile  
matt pulverbeschichtet

in der Farbe:

- Anthrazit RAL 7016

Profil-Länge: 1 m

Materialstärke: 1,2 mm

Schenkelmaße: 25 / 35 / 38 mm

Montagefertige Systemkomponente:

- Profile
- Ecken
- Verbinder
- Endkappen





## Dachrandprofil EASY

Aluminiumprofile, gekantet

in den Farben:

- Anthrazit RAL7016
- Alu blank

Profil-Länge: 1 m

Materialstärke: 0,8 mm

Schenkelmaße: 15 / 95 / 25 / 110 mm



## Traufblech EASY

Aluminiumprofile, gekantet

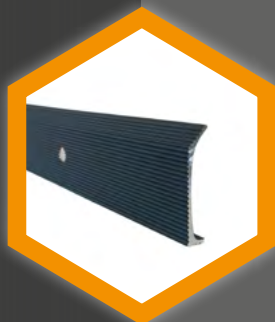
in den Farben:

- Anthrazit RAL7016
- Alu blank

Profil-Länge: 1 m

Materialstärke: 0,8 mm

Schenkelmaße: 15 / 50 / 100 mm



## Wandanschlussprofil DP43

pulverbeschichtete Aluminiumprofile für den fachgerechten Wandanschluss

in der Farbe:

- Anthrazit RAL7016

Profil-Länge: 1 m

Bauhöhe: 43 mm

## Akku-Schlauchbeutelpresse **SPEEDCAT**

Ergonomische Akku-Schlauchbeutelpresse für EPDM Anschluss- & Flächenkleber FLEX im Schlauchbeutel (600 ml)

5 Akku-Schlauchbeutelpressen mit jeweils 1 Akku + Ladegeräte + 1 x Ersatzakku

Ermöglicht einen kraftsparenden, gleichmäßigen und ergonomischen Klebstoffauftrag. Speziell auf die Anforderungen der Flächenverklebung ausgelegt. Besonders geeignet für Verarbeiter, die regelmäßig große Dachflächen sanieren.



## Verarbeitungszubehör

### Akku-Kartuschenpresse

Hoher Auspressdruck von 6500 N

Optimiert für alle gängigen Kleb- und Dichtstoffe  
Druckgeschwindigkeit von 0 - 8,7 mm/s stufenlos einstellbar

Geeignet für Schlauchbeutel und Kartuschen von 290 - 600 ml

Mit Anti-Tropf-Funktion durch automatischen Rückzug



### Schlauchbeutel-/Kartuschenpresse

für Beutel bis 600 ml und 290-ml-Kartuschen;

Antriebsmechanismus und Stange aus gehärtetem Stahl

### HSS Kartuschenpresse für Kartuschen

Drehbare Kartuschenhalterung für flexibles Arbeiten

Langlebige und robuste Bauweise aus Metall

Starke 24:1 Übersetzung: Auch für zähe Kleb- und Dichtstoffe geeignet

### Schere

ideal zum Schneiden von EPDM

Länge: ca. 25 cm



### Silikon-Kombi-Andrückrolle & Eckenroller PROFi

zum Andrücken von Form- & Abdeckband

### Silikon-Andrückrolle PROFi

zum Andrücken von Form- & Abdeckband



### Metall-Eckenroller

zum Andrücken von Form- & Abdeckband

## Verarbeitungszubehör

**Kurzflor-Walzen zum Auftrag von Flächenkleber**  
ermöglicht ein gleichmäßiges Auftragen des Flächenklebers

**Griffe/Walzenbügel für Kurzflor-Walzen & passende Teleskopverlängerung**

**Aktivierungsschwamm & Schutzhandschuhe (für kleine Flächen) / Handpadhalter & Vliespad (für große Flächen)**  
zum Auftragen von HSS EPDM Aktivierung bei Dachgullys und Detailausbildungen

**Kunststoffwanne für Aktivierung**

### Werkzeugkoffer

Set im Koffer: Silikon-Andrückrolle (45 mm), Metall-Eckenroller, Schere (schwere Ausführung), PTFE-Spray, Zollstock, Markierkreide, Sicherheits-Cuttermesser, Handpadhalter Vliespad + Vliespad, Schutzhandschuhe





# HSS Kleb- & Dichtstoffe



Mit unseren innovativen MS-Polymer basierten Kleb- & Dichtstoffen setzen Sie auf modernste Technologie und höchste Qualität. Diese bieten deutliche Vorteile gegenüber herkömmlichen Silikonem und Klebern - Die ideale Lösung für anspruchsvolle Abdichtungen, innen wie außen.

Dank ihrer überlegenen Haftung auf nahezu allen Materialien, selbst auf feuchten Oberflächen, sind sie vielseitig einsetzbar und dabei absolut zuverlässig. Ihre hohe Elastizität und exzellente UV- sowie Witterungsbeständigkeit sorgen dafür, dass sie dauerhaft flexibel und rissfest bleiben – ohne schnell zu vergilben, selbst bei härtesten Bedingungen.



**WEITERE  
INFOS**

Weitere Informationen zu unseren Produkten erhalten Sie in unserem Onlineshop!



## 3. Lagesicherung der Dachfolie

### 3.1 Anforderungen an den Untergrund



#### **SAUBER & TRAGFÄHIG**

Schmutz und spitze Gegenstände sind vor dem Verlegen zu entfernen.

Bei einer Verklebung muss eine Haftung am Untergrund sichergestellt sein, d. h. ggf. sind sich lösende Bestandteile zu entfernen.



#### **TROCKEN**

Stehendes Wasser, Schnee und Eis sind zu entfernen. Bei Verklebungen ist darauf zu achten, dass durch Feuchtigkeit (wie z.B. Raureif) nicht die Haftfähigkeit beeinträchtigt wird.

Bei einer Verklebung auf diffusionsdichten Untergründen muss der Untergrund vollständig abgetrocknet sein.



#### **LOCHFREI**

Löcher & Risse von mehr als 5 mm müssen vor der Verlegung ausgefüllt werden.



#### **EBEN**

Scharfe Kanten und Grate sowie Schrauben, die die DACHPROTECT EPDM Dachfolie beschädigen könnten, sind vor der Verlegung zu entfernen. Das gilt insbesondere z. B. bei Aufbringen einer Terrasse auf Stelzlager.

## 3.2 Vollflächige Verklebung (Klebeverfahren)

Für das Verkleben unserer DACHPROTECT EPDM Dachfolien sind keinerlei Vorbereitungen an der Dachfolie, z. B. durch Reinigen, zu treffen.

Die nachfolgende Beschreibung basiert auf Flächen von einigen hundert Quadratmetern. Größere Flächen oder besondere örtliche Bedingungen können Abweichungen erfordern.

Tipp: Die Verwendung einer Kurzflor-Walze ermöglicht einen gleichmäßigen Auftrag des Flächenklebers.

>>> Informationen zur Verarbeitung der DACHPROTECT EPDM Dachfolien mit DACHPROTECT Kleber geben Ihnen auch die Verarbeitungsvideos unter [<<< https://www.youtube.com/@HanseSyntec <<<](https://www.youtube.com/@HanseSyntec)

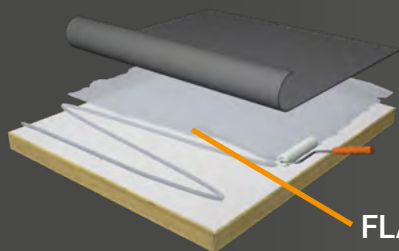
### 3.2.1 Nassklebeverfahren mit dem Flächenkleber BlueTek

Dieses Verfahren ist ausschließlich für diffusionsfähige Untergründe (z. B. Holz), da der Kleber durch den Untergrund die Möglichkeit zum Trocknen haben muss.

Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: 5 °C

Der Verbrauch liegt bei etwa 0,15 bis 0,20 l/m<sup>2</sup>, je nach Untergrund.

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachfolie auslegen und ruhen lassen.
3. 50 % der EPDM Dachfolie der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).
4. Kleber im Kanister gut schütteln.
5. DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek auf den Untergrund auftragen. Der Auftrag erfolgt in Schlangenlinien mit 35 bis 50 cm Abstand.



**FLÄCHENKLEBER**

6. Flächenkleber BlueTek mithilfe der Kurzflor-Walze vollflächig verteilen.
7. Dachfolie in den noch nassen Kleber legen/schieben.
8. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen Falten ausfegen.
9. Arbeitsschritte 5 bis 8 mit dem restlichen Teil wiederholen.
10. Abschließend aufsteigende Flächen und Randbereiche im Kontaktklebeverfahren verkleben (siehe 3.2.2).

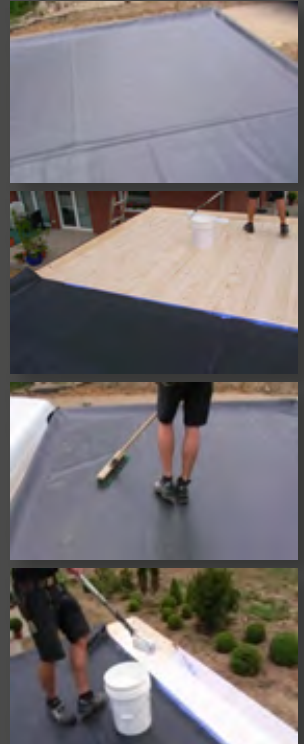
## Vollflächige Verklebung (Bildmaterial)

EPDM Dachfolie zuerst vollständig auslegen und entspannen lassen. *Tipp: Kann ggf. bereits am Vortag erfolgen – dadurch ist zugleich das Bauwerk z. B. gegen Regen geschützt*

50 % der EPDM Dachfolie zurückschlagen. Kleber in Schlangenlinien aufbringen und mithilfe einer Kurzflor-Walz gleichmäßig verteilen. Ggf. den Randbereich zum Gehen freilassen.

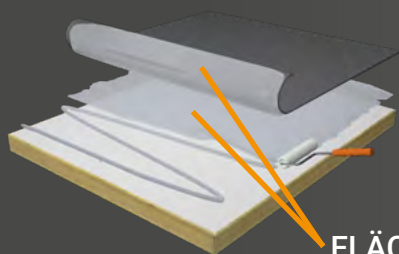
Dachfolie auf die mit Kleber eingestrichene Fläche zurückschlagen und mit einem Besen anfeugen. Ebenso mit der zweiten Hälfte der Dachfolie verfahren.

Abschließend die EPDM Dachfolie im Randbereich zurückschlagen. Den Randbereich (ca. 40 cm) im Kontaktklebeverfahren ausführen (siehe 3.2.2).



### 3.2.2 Kontaktklebeverfahren mit dem Flächenkleber BlueTek

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachfolie auslegen und ruhen lassen.
3. 50 % der Dachfolie der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).
4. Kleber im Kanister gut schütteln.
5. Auf Untergrund und Dachfolie den Flächenkleber BlueTek auftragen. Das Auftragen erfolgt in Schlangenlinien mit 35 bis 50 cm Abstand.



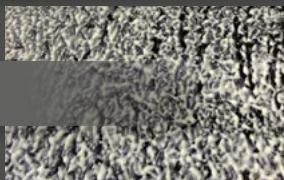
**FLÄCHENKLEBER**

6. Flächenkleber mithilfe der Kurzflor-Walze vollflächig dünn verteilen.
7. Den Flächenkleber BlueTek vollständig (!) abgelüften lassen. Der Kleber wird klar-transparent.
8. Dachfolie in den abgelüfteten Flächenkleber schieben, Erstkontakt der Klebeflächen führt zu sofortiger Verklebung.
9. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen vorsichtig andrücken.
10. Arbeitsschritte 5 bis 8 mit dem restlichen Teil wiederholen.
11. Abschließend ggf. die Randbereiche ebenso bearbeiten.
12. Dachfolie bei Hochzügen mithilfe einer Andrückrolle fest andrücken.

### Wie sieht der abgelüftete Flächenkleber BlueTek aus?



**Nass**



**Abgelüftet**



### 3.2.3 Nassklebverfahren mit dem MS-Polymer basierten EPDM Flächen- & Anschlusskleber FLEX und der Akku-Schlauchbeutelpresse SPEEDCAT

Dieses Verfahren ist für diffusionsfähige und -dichte Untergründe (z. B. Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz älter als 12 Wochen, synthetische Dacheindeckungen wie EPDM, TPO/FPO, TPE, EVA).

Der Flächenkleber trocknet durch die Aufnahme von Luftfeuchtigkeit, die durch den strangweisen Auftrag eingebunden ist. Leicht feuchte, nicht nasse, Untergründe begünstigen die Trocknung.

Mindesttemperatur während der Verarbeitung und Trocknung: 5 bis 40 °C

Die Auftragsmenge von 0,20 kg/m<sup>2</sup> sollte nicht unterschritten werden.

Ein Schlauchbeutel von 600 ml reicht für ca. 3,3 m<sup>2</sup>.

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. DACHPROTECT EPDM Dachfolie auslegen und ruhen lassen (siehe 2.4).
3. 50 % der DACHPROTECT EPDM Dachfolie der Länge im Stück oder in Falten zurückschlagen, ggf. Randbereiche vorher seitlich rund 40 cm einschlagen (um Platz zum Gehen zu haben).
4. DACHPROTECT Akku-Schlauchbeutelpresse gem. Anleitung vorbereiten.
5. EPDM Flächen & Anschlusskleber FLEX auf den Untergrund auftragen. Der Auftrag erfolgt in parallelen Bahnen und gleichmäßigen Abständen. Die Geschwindigkeit des Vorschubs der Akku-Schlauchbeutelpresse sollte einen gleichmäßigen Strang von ca. 5 bis 6 mm ergeben. > EPDM Anschluss- & Flächenkleber FLEX befeuchten!
6. DACHPROTECT EPDM Dachfolie in den noch nassen Kleber legen/schieben, offene Verarbeitungszeit ca. 20 bis 30 Minuten je nach Temperatur und Feuchtigkeit.
7. Von der Mitte zu den Rändern mit einem Besen Falten ausfegen.
8. Arbeitsschritte 5 bis 7 mit dem restlichen Teil wiederholen.
9. Abschließend aufsteigende Flächen und Randbereiche im beidseitigen Kontaktklebeverfahren mit dem DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek (siehe 3.2.2) oder Flächenkleber SprayBond (siehe 3.2.4) verkleben.





### 3.2.4 Kontaktklebeverfahren mit dem Flächenkleber SprayBond

Der EPDM Flächenkleber SprayBond ist bei niedrigen Außentemperaturen vor der Verarbeitung auf Raumtemperatur zu bringen (z. B. durch Lagerung in beheizten Räumen) und in kleinen Mengen aufzutragen.



Vor der Verarbeitung muss die Sprühflasche gut und gründlich geschüttelt werden. Nach Gebrauch oder kurzer Unterbrechung des Klebeauftrages ist die Düse von etwaigen Klebstoffresten zu befreien.

Während des Auftragens des Flächenklebers SprayBond muss sichergestellt sein, dass keine Lösemitteldämpfe durch die Belüftungsanlage ins Gebäude ziehen. Nach Möglichkeit ist die Anlage auszuschalten bzw. sollten die Anlagenelemente in nächster Umgebung abgedichtet werden.

1. Untergrund vorbereiten und reinigen (siehe 3.1).
2. Dachfolie auslegen und ruhen lassen.
3. Randbereich oder die zu verklebende EPDM-Fläche zurückschlagen, damit der Untergrund für das Aufbringen des Klebers zugänglich ist.
4. Das Auftragen des Flächenklebers SprayBond erfolgt im beidseitigen Kontaktklebeverfahren gleichmäßig und dünn auf den Untergrund sowie auf der Rückseite der Dachfolie. Sprühstrahl nur mit geringer Überschneidung von 1 bis 2 cm Bahn für Bahn auftragen. Der Abstand zwischen Spraydüse und Untergrund sollte ca. 30 cm betragen. Es ist darauf zu achten, dass der Klebstoff nicht „fadenweise“ auf den Untergrund gelangt, sondern sich vollflächig auflegt. Die Umgebungsbedingungen sind ausschlaggebend und ggf. muss der Abstand zwischen Düse und Untergrund verringert/angepasst werden.
5. Die Klebeflächen sind frühestens nach 5 - 10 Minuten (Randbereiche) bzw. 15 – 20 Minuten (große Flächen) abgelüftet und können dann aufeinander gebracht werden. Falten können nicht korrigiert werden! Nach dem ersten Andrücken von Hand muss die Fläche mittels Andrückrolle nochmals angepresst werden. Die maximale offene Zeit nach dem Ablüften des Klebstoffes beträgt 45 Minuten. In diesem Zeitfenster muss die Verklebung abgeschlossen sein.

### 3.3 System mit Auflast

Auflastssysteme müssen mindestens  $80 \text{ kg/m}^2$  schwer sein. Für eine genaue Bemessung der Auflast sind die Regeln für Abdichtungen vom Deutschen Dachdeckerhandwerk (DIN 18531 und die FDRL) heranzuziehen.

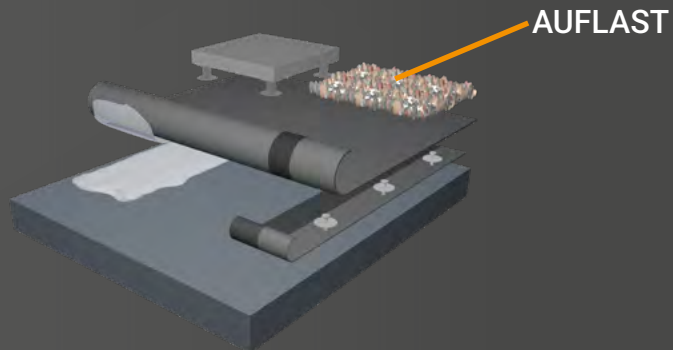
- Begrünung intensiv
- Bekiesung (empfohlen mit Rundkies 16 bis 32 mm)
- Terrassen oder vergleichbar

Achtung:

Bei extensiver Begrünung ist eine vollflächige Verklebung notwendig (Ausnahme: Substrate mit einem Trockengewicht von  $> 80 \text{ kg/m}^2$ ).

Dachränder müssen durch mechanische Fixierung (mittels Randfixierung siehe 3.4) befestigt werden.

Ist die Dachfolie mit einer Auflast ausreichend gegen Windsog gesichert, so kann eine zusätzliche Sicherung der Dachfolie durch eine vollflächige Verklebung entfallen - siehe Hinweise FDRL / DIN18531



Je nach Auflast/Belastung können auf der DACHPROTECT EPDM Dachfolie unter der Auflast zusätzliche Installationen sinnvoll oder erforderlich sein.

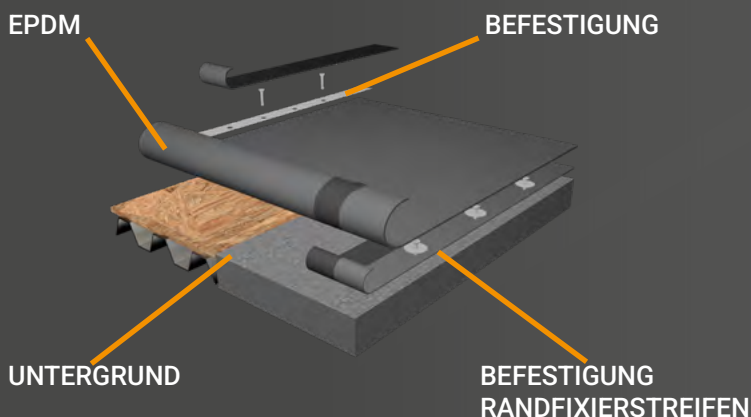
- Bekiesung: Schutzvlies (Geotextil) erforderlich, mindestens  $300 \text{ g/m}^2$
- Terrassenaufbau auf Stelzlagern: Schutzlage darunter erforderlich
- Photovoltaikanlagen: vorzugsweise mit Gewichten (z. B. Betonplatten) beschweren, Schutzlage erforderlich

Hochzüge sind zu verkleben und Randbereiche sind gegen Windsog bzw. als Zugentlastung durch eine mechanische Fixierung (siehe 3.4) zu sichern.

### 3.4 Mechanische Befestigung & Randfixierung

Die Windsogsicherung kann neben dem verklebten Aufbau und dem Auflastsystem auch durch eine mechanische Befestigung erfolgen. Eine mechanische Befestigung der DACHPROTECT EPDM Dachfolie wird eingesetzt, wenn die Witterung oder der Untergrund eine andere Lagesicherung (Schutz gegen Windsog) nicht zulassen.

Bei einer mechanischen Befestigung ist die Anzahl der Befestiger als Windsogsicherung für die vier einzelnen Dachzonen nachzuweisen.



#### Varianten der mechanischen Befestigung

In der Fläche durch die Dachfolie linear mit geeigneten Schienen (z. B. EJOT Flachdachprofil FP) verschrauben. Dann mit Form- und Nahtabdeckband abdichten.

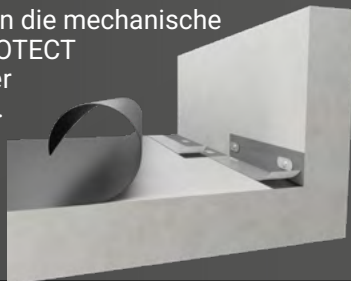
Der Abstand der Befestigerreihen wird durch eine Windlastberechnung ermittelt. Im Randbereich (auch als Randfixierung) mit Randfixierstreifen.

Bei einer Randfixierung sind DIN 18531-3 bzw. die Flachdachrichtlinie zu beachten.

#### Lineare Randfixierung - Maßnahmen zur Aufnahme horizontaler Kräfte



Im System DACHPROTECT kann die mechanische Randfixierung mittels DACHPROTECT Randfixierstreifen unterhalb der Abdichtung ausgeführt werden. Der nachfolgende Hochzug oder Anschluss ans Bauteil kann einteilig erfolgen.





## 4. Detaillösungen für alle Erfordernisse

### 4.1 Generelle Verarbeitung der Nahtprodukte

Bei der Verarbeitung der Nahtprodukte handelt es sich nicht um eine einfache Verklebung, sondern um eine Kaltnahtfugung durch Vernetzung.

#### **Vernetzung statt einfache Verklebung**

Durch Andruck der Nahtprodukte findet eine Vernetzung der Moleküle aus der Aktivierung zwischen der DACHPROTECT EPDM Dachfolie und dem Nahtmaterial statt. Eine reine Verklebung hingegen basiert ausschließlich auf der Haftung der Produkte untereinander. Speziell unter Umwelteinfluss lässt die Haftung auf Dauer nach. Die Vernetzung (auch Polymerisation) stellt eine dauerhaft sichere Verbindung her und entspricht bei der Haltbarkeit (Festigkeit und Dauer) nahezu einer Vulkanisation (Verschmelzung unter Druck und Temperatur).

Auch wenn die Vernetzung bis zu 48 Stunden benötigt, sind die Nahtflächen aufgrund des „klebrigen“ Nahtmaterials sofort wasserdicht.



Aktivierung  
bei Nahtfugung immer  
zwingend erforderlich!



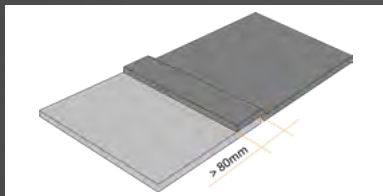
#### **Vorbereitung zur Verarbeitung**

Die DACHPROTECT EPDM Dachfolie ist vollständig ausvulkanisiert. Deshalb ist es erforderlich, vor der Verarbeitung mit Nahtprodukten, die Nahtbereiche mit der systemzugehörigen EPDM Aktivierung und einem oberflächenaufrauenden Schwamm oder Vliespad zu aktivieren. Erst durch die Stoffe der Aktivierung kann eine Vernetzung (Polymerisation) erfolgen. Nahtprodukte sind Nahtband, Form- und Nahtabdeckband, Rohrmanschetten sowie Randfixierstreifen. Die Naht- und Formbänder müssen so positioniert werden, dass sie beidseitig mindestens 5 cm des angrenzenden Materials abdecken. Die Aktivierung muss vollständig abgelüftet sein (Dauer ca. 5 bis 10 Minuten). Fingerprobe: Eine Berührung der eingestrichenen Fläche ist leicht klebrig, darf aber keine Fäden ziehen.

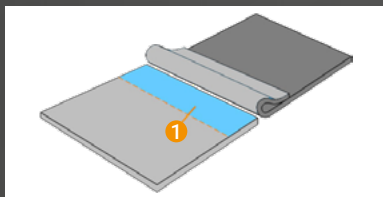
## 4.2 Nahtverbindungen überlappend mit Nahtband

Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Nahtband, Schwamm, Andrückrolle  
Für T- oder Kreuznähte gelten zusätzliche Ausführungsrichtlinien.

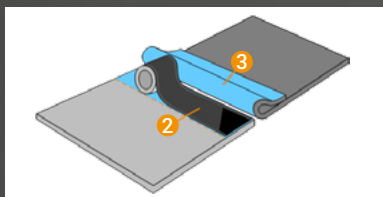
DACHPROTECT EPDM Dachfolie überlappend mit mind. 80 mm verlegen. Anschließend mit einem Stift/Marker eine Markierung 15 mm außerhalb anbringen.



Untere Nahtfläche ① der Dachfolie (blau) mit unserer DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auftragen. Vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen.

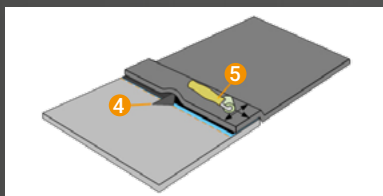


DACHPROTECT Nahtband ② auf den aktivierten Bereich der unteren Dachfolie aufbringen. Die Kante der transparenten Schutzfolie wird an der 15-mm-Markierung angesetzt. Auf der Oberseite verbleibt die transparente Schutzfolie des Nahtbandes.



Obere Nahtfläche ③ der Dachfolie (blau) mit Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auftragen. Vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen.

Dachfolie zurückschlagen (Schutzfolie des Nahtbandes bleibt darunter). Schutzfolie zwischen den Lagen der Dachfolie flach Stück für Stück herausziehen und quer zur Naht mit der Hand andrücken. ④ Abschließend mit der Andrückrolle kräftig andrücken. ⑤



## Nahtverbindung überlappend mit Nahtband

### 4.3 Nahtverbindung FLL bei Dachbegrünung

Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Nahtband, Form- und Abdeckband, Schwamm, Andrückrolle

Für die Nahtfügung FLL bei Dachbegrünung führen Sie die Arbeitsschritte **1** bis **5** unter Punkt 4.2 (Nahtverbindungen überlappend mit Nahtband) durch.

Auf diese mit Nahtband gefügte Naht erfolgt anschließend das Auftragen des DACHPROTECT Form- und Abdeckband. **6**

Oberfläche der überlappenden Naht mittig (ca. 160 mm) mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auftragen.



Vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen. Schutzfolie vom DACHPROTECT Form- und Abdeckband am Ansatz lösen.

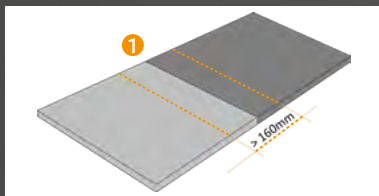
Das Form- und Abdeckband mittig über der Naht aufbringen. Schutzfolie nach und nach komplett abziehen. Abschließend mit der Andrückrolle auf ganzer Länge kräftig andrücken.

## 4.4 Nahtverbindungen mit Form- & Nahtabdeckband bei Stoßnähten

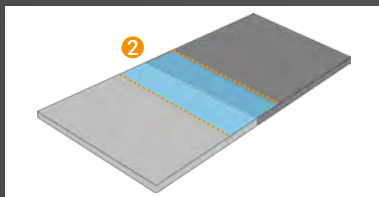
Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Form- und Abdeckband, Schwamm, Andrückrolle

### Stoßnähte

DACHPROTECT EPDM Dachfolien liegen auf Stoß zueinander. 80 mm auf jeder Seite des Stoßes (gesamt 160 mm) mit einem Stift markieren. ❶



Markierte Flächen mit DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Oberflächen aufrauenden Schwamm auftragen. ❷  
Vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen.

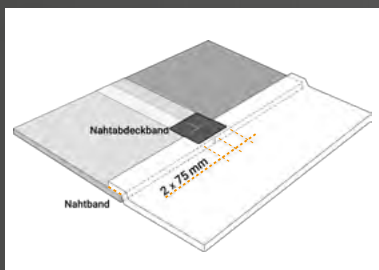


Schutzfolie vom DACHPROTECT Form- und Abdeckband am Ansatz lösen. Das Form- und Abdeckband mittig über der Naht aufbringen. Schutzfolie nach und nach komplett abziehen. Abschließend mit der Andrückrolle auf ganzer Länge kräftig andrücken. ❸



### T-Stöße

Auf T-Stöße (bei überlappenden/nicht überlappenden Nähten) wird nach erfolgter Aktivierung ein Zuschnitt Form- und Abdeckband aufgetragen. Mit dem Metall-Eckenroller den Höhenversatz anrollen.



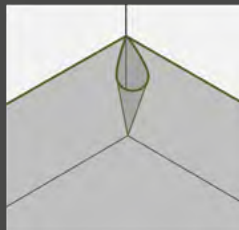
## 4.5 Innenecken

Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Nahtband, Form- und Abdeckband, Schwamm, Andrückrolle

DACHPROTECT EPDM Dachfolie an den senkrechten Flächen hochlegen (i. d. R. verkleben). Durch das überschüssige Material in der Ecke bildet sich eine Art Tasche, deren innere Flächen aufgrund der Randverklebung (Kontaktklebverfahren) miteinander fixiert werden.

Bei Höhen bis 150 mm kann die Tasche einfach zur Seite geklebt oder mit einem Wandanschlussprofil mechanisch fixiert werden.

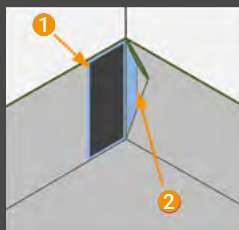
Bei hohen Attiken > 150 mm die nachfolgenden Schritte ausführen.



DACHPROTECT EPDM Aktivierung mittels Oberflächenaufräudenden Schwamm auf die zu verbindenden Flächen auftragen (blau).

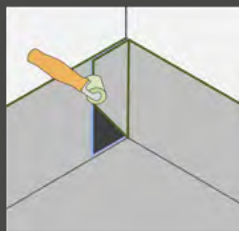
Nach Ablüften der Aktivierung erfolgt das Aufbringen des Nahtbandes. ①

Bei einer Breite von 75 mm wird die Tasche abgeschnitten. ②

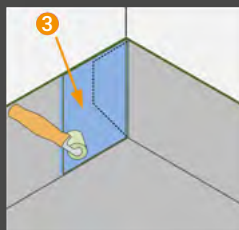


Tasche zur Seite auf das Nahtband klappen und mit einer Andrückrolle fest andrücken.

Alternativ kann mit entsprechenden Klebern die Tasche auch zur Seite geklebt werden.



Aktivierung erneut auf die Fläche auftragen und ablüften lassen. Anschließend die Fläche mit DACHPROTECT Form- und Abdeckband überdecken und mit der Andrückrolle fest andrücken. ③

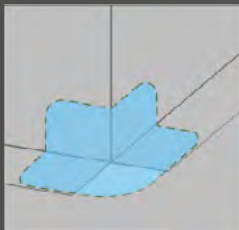


## 4.6 Aussenecken

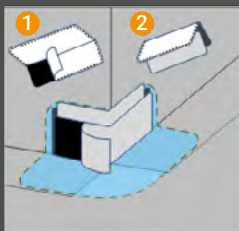
Benötigte Materialien: Aktivierung, Schutzhandschuhe, Form- und Abdeckband, Schwamm, Eckenroller, Andrückrolle

Auf die Nahtflächen für das Formband Aktivierung auftragen (mithilfe des Schwammes). Anschließend vollständig ablüften lassen. Fingerprobe: Darf keine Fäden ziehen.

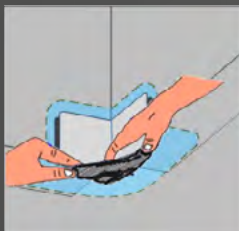
Das Nahtmaterial ist durch eine transparente Schutzfolie geschützt.



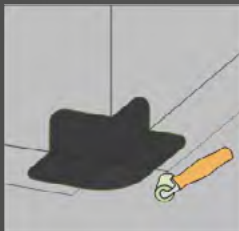
Form- und Abdeckband mit der transparenten Schutzfolie nach außen falten. ① + ② Die Hälfte der Schutzfolie entfernen. An einer senkrechten Fläche der Ecke das Formband aufbringen. Um die Ecke an der anderen senkrechten Fläche befestigen.



Restliche Schutzfolien entfernen. Das Form- und Abdeckband, von der Mitte aus, mit den Händen langsam zum Rand strecken bis es vollständig mit dem Untergrund verbunden ist.



Mit dem Metall-Eckenroller die Ecken zwischen den senkrechten und waagerechten Flächen fest andrücken. Abschließend das Form- und Abdeckband mit der Andrückrolle vollständig befestigen.



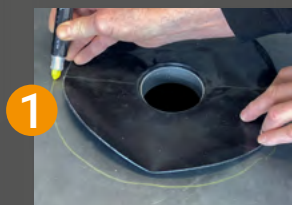
## 4.7 Garantie-Gullys & Garantie-Seitenabläufe

### Garantie-Gullys und Garantie-Seitenabläufe mit EPDM Flansch zur Kaltnahtvulkanisation

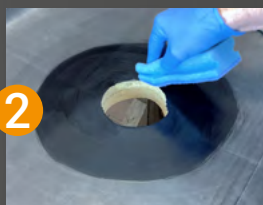
Garantie-Gullys und Garantie-Seitenabläufe in EPDM-Dächer einzubinden, funktioniert ganz einfach mit der DACHPROTECT EPDM Aktivierung. Die nachfolgende Beschreibung gilt gleichermaßen für Garantie-Gullys sowie für alle anderen Garantie-Gully-Produkte.

Die Untergrundfläche muss staub-, schmutzfrei und trocken sein, ggf. ist sie vorher zu reinigen. Für eine Verarbeitung der Materialien bei geringen Außentemperaturen sollte der Garantie-Gully während der Nacht über 15 °C gehalten werden.

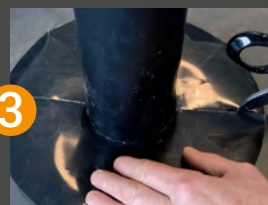
Der Garantie-Gully wird am tiefsten Punkt des Daches installiert. Nach dem Befestigen der Dachfolie wird eine passende Bohrung im Dach hergestellt. Um die Aktivierung entsprechend auftragen zu können, wird der Flanschbereich auf der Fläche markiert. ❶ Mithilfe eines oberflächenaufrauenden Schwammes erfolgt anschließend das dünne und gleichmäßige Auftragen der Aktivierung (zuzüglich zur Markierung ca. 5 mm). ❷ Vor dem Installieren des Gullys muss die Aktivierung gut abgelüftet sein. Nach Ablüften der aufgetragenen Aktivierung wird die Schutzfolie des Gully-Flansches zur Hälfte eingeritzt. ❸ Schutzfolie nun zu beiden Hälften an einer Seite leicht lösen. ❹ **Beim Einsetzen des Gullys ist darauf zu achten, dass der Flansch ohne Spannung und Falten ist.** Dann erfolgt das vollständige Abziehen der Schutzfolie. Leicht mit der Hand von innen nach aussen streichen. ❺ Mithilfe einer Silicon-Andrückrolle wird der Flansch anschließend fest angedrückt. ❻



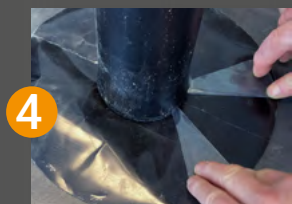
Flanschbereich markieren



Auftragen der Aktivierung



Andrücken des Flansches



Lösen der Schutzfolie



Einsetzen des Gullys



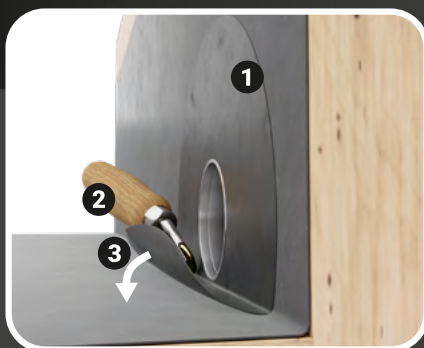
Andrücken des Flansches



## 4.7.1 Wichtiger Einbauhinweis Garantie-Gullys/Seitenabläufe

### WICHTIGER EINBAUHINWEIS GARANTIE-GULLY

ERSETZT NICHT DAS LESEN DER VOLLSTÄNDIGEN VERARBEITUNGSHINWEISE



- 1 Vollflächig andrücken und zur Kehle vorarbeiten
- 2 Kehle mit Nahtroller ohne Spannung andrücken
- 3 Folie abziehen, dann die andere Seite andrücken



WEITERE  
INFOS

Weitere Verarbeitungshinweise erhalten Sie als Download unter [www.hansesyntecsystems.de](http://www.hansesyntecsystems.de)



Beim Herstellen der Verbindung mit dem Fallrohr ist darauf zu achten, dass keine Zug- oder Stoßkräfte auf den Gully-Flansch ausgeübt werden.

**Tipp:** Entwässerungsleitung VOR der Montage des Garantie-Gullys einbauen – das PE-Rohr des Garantie-Gullys kann dann zeitgleich in die Entwässerungsleitung von oben eingesteckt und der Flansch anschließend angedichtet werden.

Für die Garantie-Gully-Produkte werden die entsprechenden Universal Kiesfangkörbe empfohlen.



Informationen zur Verarbeitung geben Ihnen auch die Videos unter [www.youtube.com/@HanseSyntec](http://www.youtube.com/@HanseSyntec)



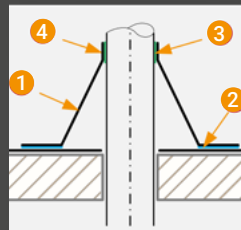
**VIDEOS**

## 4.8 Durchdringungen (Rohre) durch das Dach

Dachdurchbrüche z. B. von Abluftrohren, Antennenstangen o. ä. können auf zwei Arten erfolgen.

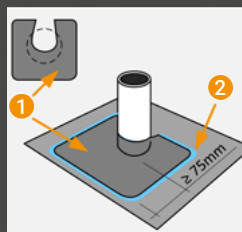
### **DACHPROTECT Rohrmanschetten**

Manschette ① über das Rohr ziehen und in der Höhe auf den passenden Durchmesser kürzen. Auf der Dachfolie im Bereich des Nahtmaterials ② Aktivierung auftragen. Anschlusskleber FLEX auf der Dichtfläche ③ zum Rohr anwenden und mit der Schlauchschelle die Rohrmanschette ④ festziehen. Hierbei ist darauf zu achten, dass eine Mindesthöhe von 150 mm eingehalten wird. Ist das nicht gegeben, sollte im Schnittbereich der Rohrmanschette das Rohr zusätzlich mittels Form- und Nahtabdeckband abgedichtet werden.

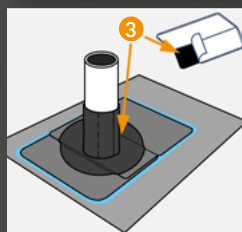


## DACHPROTECT Form- und Abdeckband

(sofern keine Rohrmanschette verwendet werden kann)



Zwei Stücke Formband ❶ in der Größe des Rohrdurchmessers plus 2 x mind. 75 mm zuschneiden. Jeweils das Formband ❶ einschneiden (mind. 25 mm kleiner als der Rohrdurchmesser). Aktivierung auf die Dachfolie ❷ auftragen. Ein Stück Formband aufbringen. Gegenüber liegende Seite erneut mit Aktivierung versehen und zweites Formbandstück aufbringen.



Drittes Formband ❸ in der Länge Rohrumfang plus 75 mm in der Mitte falten und um das Rohr aufbringen.

Anschließend wie bei der Außenecke (siehe 4.6) mit den Händen das Formband vom Rohr nach außen strecken und umlaufend aufbringen. Abschließend mit der Andrückrolle andrücken.

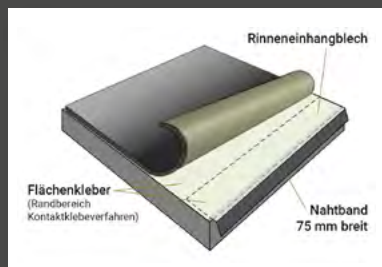
## 4.9 Anschluss an Rinneneinhangblech / Traufblech

Der wasserdichte Abschluss auf Blechen, wie z. B. Rinneneinhangblechen, wird durch einen Abschluss am Ende der DACHPROTECT EPDM Dachfolie mithilfe von DACHPROTECT Nahtband empfohlen.

Alternativ ist die abschließende Befestigung auf dem Rinneneinhangblech auch mit *DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX* oder dem *HSS Doppelseitigem Dichtband / Anschlussband* (2,5 cm x 5 m) möglich.

### Abschluss mit DACHPROTECT Nahtband

Die DACHPROTECT EPDM Dachfolie ist bis zum Einhangblech vollflächig zu verkleben (siehe 3.2.1). Der obere Randbereich erfolgt im Kontaktklebeverfahren (siehe 3.2.2).



Für die abschließende seitliche Befestigung mit Nahtband wird die DACHPROTECT EPDM Aktivierung auf den Randbereich der Dachfolie sowie auf die Fläche des Einhangbleches aufgetragen. Klebeflächen müssen öl- und fettfrei sein. Weitere Vorgehensweise siehe 4.2.

### Abschluss mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX

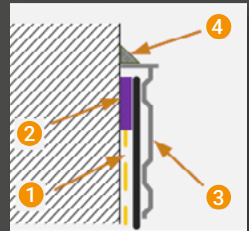
Alternativ ist es auch möglich, den Abschluss mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX herzustellen.

Hierzu wird der Kleber auf das Blech aufgetragen. Die Dachfolie wird in den Kleber gelegt und mit der Andrückrolle befestigt. Um die Dichtheit der Verklebung zu gewährleisten, sollte eine kleine Raupe Anschlusskleber FLEX am Rand hervortreten.

## 4.10 Wandanschluss & Mauerabschluss

### Wandanschluss

Die DACHPROTECT EPDM Dachfolie wird an der Wand verklebt. **1** Oberhalb ist der Anschlusskleber FLEX zu verwenden. **2** Dieser klebt, ist wasserabdichtend und dauerhaft elastisch. Darüber wird das Wandanschlussprofil mechanisch befestigt. **3** Abschließend wird die Fuge zur Wand dauerelastisch abgedichtet. **4**



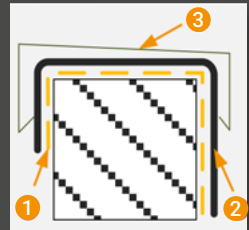
Alternativ zum Anschlusskleber Flex kann auch **HSS doppelseitiges Dichtband** verwendet werden.

### Mauerabschluss

In der Regel wird der Mauerabsatz (Attika) mit der DACHPROTECT EPDM Dachfolie ganzflächig überklebt.

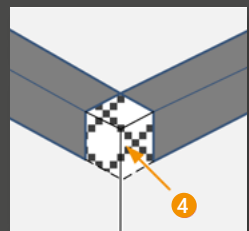
**1 2**

Als obere Abdeckung kommt grundsätzlich ein Attika-Abschlussblech zum Einsatz. **3**  
Dabei zeigt das Gefälle zum Dach



### Ecke an der Attika

Sofern die Attika eine Ecke aufweist, werden diese Flächen ebenfalls mit DACHPROTECT Form- und Abdeckband abgedichtet (siehe 4.5). **4**



## 5. Zulassungen & Prüfungen

### CE-Deklaration / Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis



DACHPROTECT EPDM Dachfolien bieten eine **CE-Deklaration** gemäß **EN 13956** und erfüllen die Anforderungen an Flachdachabdichtungen gemäß **DIN 20000-201** und **ÖNORM B 3663**.

**Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse** geben den Verarbeitern die Sicherheit über die Zulassung für den Einsatz ihrer Anwendungsfälle. DACHPROTECT EPDM Dachfolien in der Stärke 1,5 mm entsprechen der Anforderung der Baubehörden für eine „harte Bedachung“ und sind zur nachträglichen Begrünung **gemäß FLL zugelassen**.

Für den Einsatz der DACHPROTECT EPDM Dachfolie existieren folgende **allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse** bezüglich der Brandsicherheit von Dachaufbauten: **P-BWU03-|-16.3.429**

Eigenschaften	Einheit	Wert	Prüfmethode	Anforderung DIN 20000-201
Abweichung Effektive Dicke	%	-10/+10	EN 1849-2	-
Wasserdichtheit		bestanden	EN 1928 (B)	-
Verhalten bei äußerer Brandeinwirkung		$B_{ROOF}(t_1)^1$	EN 13501-5	-
Reaktion bei Brandeinwirkung		Klasse E	EN 13501-1	-
Schälwiderstand der Fügenaht	N/50 mm	≥ 50	EN 12316-2	≥ 50
Scherfestigkeit der Fügenaht	N/50 mm	≥ 200	EN 12317-2	≥ 175
Zugfestigkeit	N/mm <sup>2</sup>	≥ 6	EN 12311-2	≥ 4
Dehnfähigkeit	%	≥ 350	EN 12311-2	≥ 250
Widerstand gegen stoßartige Belastung	mm	≥ 900	EN 12691	
Maßhaltigkeit	%	± 0,4	EN 1107-2	≤ 1,0
Falzverhalten bei tiefer Temperatur	°C	≤ -40	EN 495-5	≤ -25
Beanspruchung durch UV-Bestrahlung		bestanden	EN 1297 / EN 495-5	-
Widerstand gegen Hagelschlag weicher/harter Untergrund	m/s	≥ 17	EN 13583	-
Ozonbeständigkeit		bestanden	EN 1844	-



0749-CPR-BC2-320-01457-0020-01 – Betriebsstätte Carlisle PA, USA  
0749-CPR-BC2-320-01457-0230-05 – Betriebsstätte Greenville IL, USA

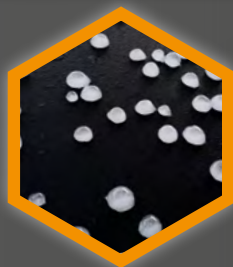
<sup>1</sup> Für diverse Dachaufbauten bei Neubau und Sanierung auf Holzuntergründen oder Wärmedämmung, siehe Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse (auf Anfrage erhältlich)

Die Möglichkeiten des Aufbringens der DACHPROTECT Dachfolie durch Verkleben auf verschiedenen Untergründen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt:

Untergrund gem. abP	Flachdach < 20°	Steildach ≥ 20°
Holz (z.B. OSB/ESB, Schalung, Faserbrett, MDF-Platten oder ähnl.)	✓	✓
Bitumen-Oberlage mit mineralischem Oberflächenschutz	✓	✓
PU (vormals PUR/PIR)	✓	-
Steinwolle	✓	-
Beton, Estrich	✓	-
Elastomerbahn (kein PVC)	✓	-

✓ = möglich; - = nicht möglich

## Geprüfte Hagelwiderstandsklassen unserer EPDM Folien



Die Tests wurden mit einer 1,2 mm DACHPROTECT EPDM Folie durchgeführt. Die dickere 1,5 mm EPDM Folie würde noch mehr Sicherheit gegen Hagelschläge bieten.



### Maximaler Schutz

auf einer vollflächigen Holzplatte (18 mm).



### Hoher Schutz

auf einer alukaschierten PU-Dämmung (100 mm, 120 kPa) oder einer Wärmedämmung 100 mm (Rockwool Bondrock MV).



### Sehr gute Widerstandsfähigkeit

bei einer Wärmedämmung von 100 mm (Rockwool Solarrock).

## FLL - ZERTIFIZIERUNG

Egal ob extensiv oder intensiv, die Abdichtung einer Dachbegrünung muss über Jahrzehnte hinweg absolut zuverlässig dicht bleiben.

Unsere Dachprotect EPDM Folie bietet genau diese Sicherheit: Im anspruchsvollen FLL-Test hat unsere Folie ihre Wurzelfestigkeit unter extremen Bedingungen eindrucksvoll bewiesen und das inklusive Nahtverbindungen.

### Das Ergebnis für Sie:

Kein zusätzlicher Wurzelschutz erforderlich, geringere Materialbedarf, kürzere Bauzeit und maximale Langzeitsicherheit.

## Ihre Vorteile auf einen Blick:



### **FLL-zertifizierte Wurzelfestigkeit**

*Geprüft im zweijährigen FLL-Langzeittest mit stark wurzelnden Pflanzen wie Feuerdorn und Quecke – keine Durchwurzlung.*



### **Kosteneffizienz ab Tag 1**

*Kein zusätzlicher Wurzelschutz nötig – spart Material, Arbeitszeit und Transportkosten.*



### **Extreme Langlebigkeit**

*Lebensdauer >50 Jahre, temperaturbeständig von -40 °C bis +120 °C, UV- und ozonresistent.*



### **Nachhaltige Bauweise**

*Weniger Schichten, weniger Ressourcenverbrauch – erfüllt hohe ökologische Ansprüche.*

Mit unserer FLL-zertifizierten EPDM-Abdichtung schaffen Sie sichere und nachhaltige Dachbegrünungen.

## Technische Highlights:

- 20-jährige Materialgarantie
- bis 465m<sup>2</sup> nahtfrei in einem Stück
- ungiftig und frei von Weichmachern
- hohe Dehnfähigkeit über 350% ohne Versprödung
- extrem widerstandsfähig bei jeder Witterung

Für eine individuelle Beratung und ein unverbindliches Angebot stehen wir Ihnen jederzeit gerne zur Verfügung.



Weitere **Zulassungen, Prüfungen & Zertifikate** finden Sie in unserem Onlineshop!



**WEITERE  
INFOS**

**Produktdatenblätter** erhalten Sie ebenfalls in unserem **Download Bereich!**

# REPARIEREN STATT SANIEREN!

**WWW.B2B.HANSE-SYNTEC.DE**

Mit unserem **B2B - Onlineshop** haben wir neben Abdichtungslösungen für die Sanierung oder den Neubau Produkte geschaffen, um Dächer kostengünstig für viele Jahre wieder sicher zu machen.

Informieren Sie sich jetzt:



**WEITERE  
INFOS**





## 6. Verarbeitungshinweise Dachaufbauten

### 6.1 Auswahl an Flächenklebern

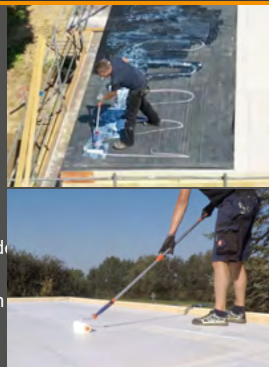
#### BLUETEK



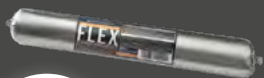
#### VORTEILE

DES FLÄCHENKLEBERS BLUETEK

- kein Freisetzen von gesundheitsschädlichen Lösemitteln während der Verarbeitung
- keine Brand- & Explosionsgefahren
- ökologisch abbaubar & umweltfreundlich
- Verarbeitung auch in geschlossenen Räumen zulässig
- erfüllt die Anforderungen an nachhaltige Gebäude
- enthält keinerlei Gefahrenstoffe
- schnelle Verarbeitung durch Nassklebverfahren
- nachträgliches Glätten von Falten möglich



#### EPDM FLÄCHEN- & ANSCHLUSSKLEBER FLEX

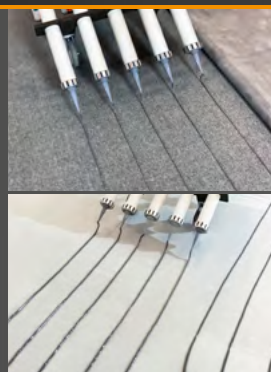


#### VORTEILE

DES EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBERS FLEX

- keine Lösemittel enthalten
- einseitiger Auftrag
- keine Wartezeit (da Ablüften nicht notwendig)
- Keine Blasenbildung durch Raupenverklebung

Wir empfehlen unsere Akku-Schlauchbeutelpresse



#### SPRAYBOND



SPRAYBOND 100

SPRAYBOND

#### VORTEILE

DES FLÄCHENKLEBERS SPRAYBOND

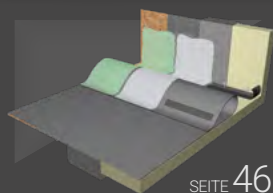
- schnelle Abluftzeit von 2 bis 5 Minuten
- sofortige Haftung
- direkt aus der Dose zum Sprühen
- FCKW- und CKW-frei

**Achtung:**

*Beidseitiger gleichmäßiger Auftrag notwendig!  
(um unterschiedliche Abluftzeiten zu vermeiden)*

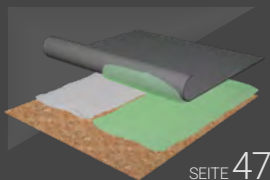


## 6.2 Arten von Dachaufbauten



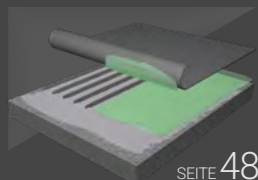
SEITE 46

**FIXIERUNG  
AUF HOCHZÜGEN  
& RANDBEREICHEN**



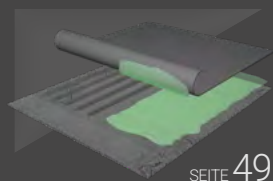
SEITE 47

**VERKLEBUNG  
AUF  
HOLZUNTERGRUND**



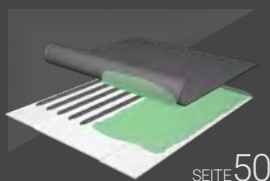
SEITE 48

**VERKLEBUNG  
AUF BETON ODER  
ESTRICH**



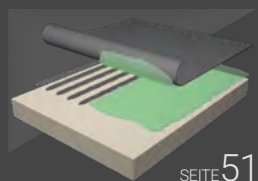
SEITE 49

**VERKLEBUNG  
AUF ALT-BITUMEN  
(SANIERUNG)**



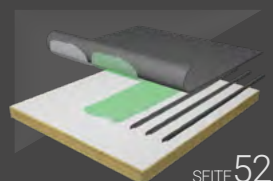
SEITE 50

**VERKLEBUNG  
AUF VORHANDENEN  
ELASTOMERBAHNEN**



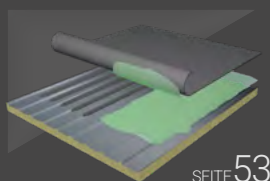
SEITE 51

**VERKLEBUNG  
AUF PU-DÄMMUNG**



SEITE 52

**VERKLEBUNG  
AUF STEINWOLLE**



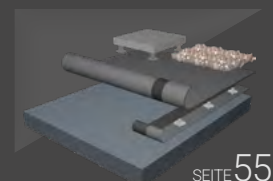
SEITE 53

**VERKLEBUNG  
AUF SANDWICH-  
PANEELN**



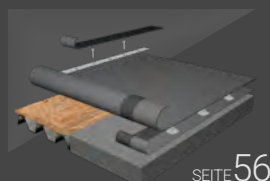
SEITE 54

**FIXIERUNG  
AUF EPS**



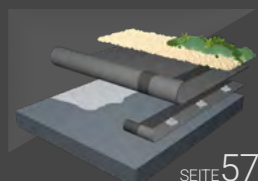
SEITE 55

**AUFLAST  
AUF VERSCHIEDENEN  
UNTERGRÜNDE**



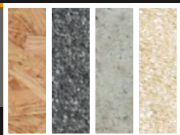
SEITE 56

**MECHANISCHE  
BEFESTIGUNG  
AUF VERSCHIEDENEN  
UNTERGRÜNDE**



SEITE 57

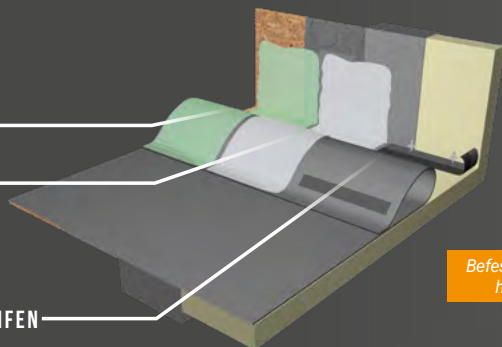
**DACHBEGRÜNUNG  
AUF VERSCHIEDENEN  
UNTERGRÜNDE**



## FIXIERUNG von Hochzügen & Randbereichen auf allen Untergründen

### FIXIERUNG

Hochzüge immer im Kontaktklebverfahren für sofortige Haftung mit **SPRAYBOND** oder mit **BLUETEK** (möglich, jedoch nur bei guten Bedingungen und nicht höher als 25 cm) oder mit **RANDFIXIERSTREIFEN**



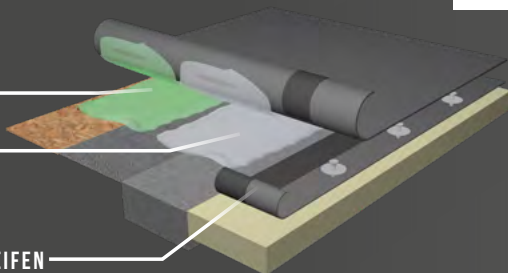
### HOCHZÜGE



Befestigung des Randfixierstreifens horizontal oder vertikal möglich

### FIXIERUNG

Randbereiche immer im Kontaktklebverfahren für sofortige Haftung mit **SPRAYBOND** oder mit **BLUETEK** (möglich, jedoch nur bei guten Bedingungen) oder mit **RANDFIXIERSTREIFEN**



### RANDBEREICHE

#### Wann ist das Verkleben ausreichend:

- Bei Dachflächen bis ca. 150 m<sup>2</sup>
- Keine hohen Windlasten (z.B. Küstenbereiche)
- Es muss die DIN 18531 schriftlich vereinbart sein
- Die restliche Fläche muss vollflächig verklebt sein

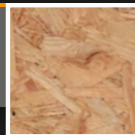
#### Wann muss mit Randfixierstreifen gesichert werden:

- Wenn die Flachdachrichtlinie vereinbart wurde
- Flächen > 150 m<sup>2</sup>
- Bei hohen Windlasten
- Gebäude höher als 20 m
- Einteilig und der Hochzug > 25 cm
- Auf Stahltrapez bzw. Sandwichpaneelen
- Lose / mit Auflasten
- EPS oder ähnlicher Dämmung (und/oder auf verklebter Dämmung mit Aushärtezeit)

#### TIPP:

Der Randfixierstreifen bietet immer 100% Sicherheit und ist bei größeren Dächern häufig aufgrund des Verhältnisses von Rand und Dachfläche meist gar nicht aufwendiger und teurer.

# VERKLEBUNG auf Holz vollflächig



## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:  
Flachdach < 20°  
Sattel-/Pultdach ≥ 20°  
Hochzüge 90°

## SÄMTLICHE HOLZ- UNTERGRÜNDE

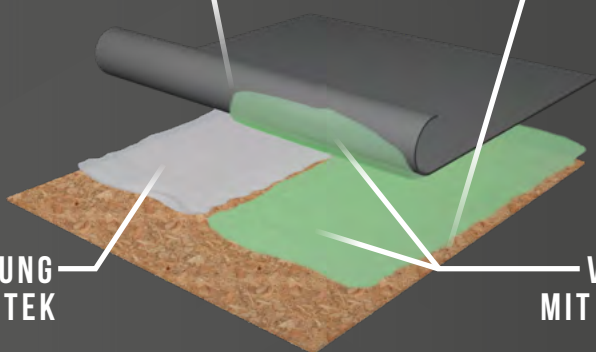
OSB/ESB, Schalung,  
Fasebretter, MDF-Platten etc.

## VERKLEBUNG MIT BLUETEK

wasserbasierter  
DACHPROTECT EPDM  
Flächenkleber BlueTek  
im Nassklebverfahren  
auf diversen Holzuntergründen  
Flächen im Nassklebverfahren  
Randbereiche im Kontaktklebverfahren

## VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger  
DACHPROTECT EPDM  
Flächenkleber SprayBond  
im Kontaktklebverfahren  
auf diversen Holzuntergründen



### FLÄCHENKLEBER BLUETEK



### FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



SPRAYBOND 100 SPRAYBOND

### EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

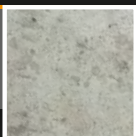


SPEEDCAT



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit  
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern  
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.





# VERKLEBUNG auf Beton/Estrich *strangweise oder vollflächig*

## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:  
Flachdach < 20°  
Sattel-/Pultdach ≥ 20°  
Hochzüge 90°

## BETON UNTERGRÜNDE

Beton oder Estrich  
(Von der Oberfläche  
Beton/Estrich muss  
die Sinterschicht  
mechanisch  
entfernt werden.  
Zusätzlich empfehlen  
wir den Einsatz  
eines Tiefengrundes.)

## VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter  
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber  
FLEX im Nassklebverfahren

Vorbehandlung  
mit Haftgrund

## VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger  
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber  
SprayBond im Kontaktklebeverfahren

### EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX



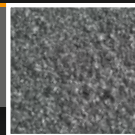
### FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit  
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern  
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.

# VERKLEBUNG auf Alt-Bitumen\*

strangweise oder vollflächig



## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:  
Flachdach < 20°  
Sattel-/Pultdach ≥ 20°  
Hochzüge 90°

## ALTE BITUMEN- UNTERGRÜNDE\*

verwitterte & noch lagesichere  
Bitumenbahnen

### HINWEIS

Bei alter Teerpappe  
ohne Bekiesung  
zwingend eine  
Probeverklebung  
vornehmen.  
Alternativ ist Auflast  
oder mechanische Be-  
festigung möglich.

Nähere Informationen  
auf den Seiten 12-14

## VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter  
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber  
FLEX im Nassklebverfahren

## VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger  
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber  
SprayBond im Kontaktklebverfahren

### EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX



### FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit  
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern  
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.



\* alte Bitumenuntergründe = mindestens 12 Wochen alt und Bitumenoberlage mit mineralischem Oberflächenschutz (> 40 %)

# VERKLEBUNG auf Elastomerbahnen

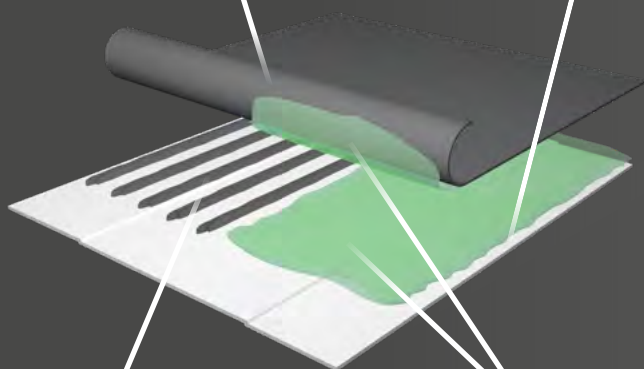
*strangweise oder vollflächig*

## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:  
Flachdach < 20°

## ELASTOMER

z. B. LAGESICHERES  
PIB ODER ECB



## VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter  
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber  
FLEX im Nassklebverfahren

## VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger  
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber  
SprayBond im Kontaktklebeverfahren

Bei Verlegung auf alten PVC-Bahnen sind  
zusätzliche Maßnahmen notwendig und  
müssen objektbezogen geplant werden.

### EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX



### FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND

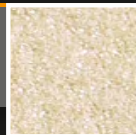


Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit  
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern  
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.



# VERKLEBUNG auf PU-Dämmung

strangweise oder vollflächig

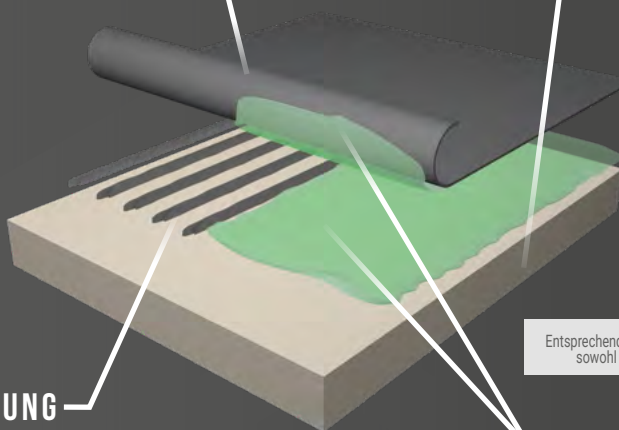


## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:  
Flachdach < 20°

## DÄMMUNG

bei Verklebung mit  
lösemittelhaltigem  
Kleber (SPRAYBOND)  
PU mit Vlies- oder  
Alu-Kaschierung nötig



Entsprechend DIN EN 13165 umfasst PU  
sowohl PIR- als auch PUR-Produkte

## VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter  
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber  
FLEX im Nassklebverfahren

## VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger  
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber  
SprayBond im Kontaktklebverfahren

### EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

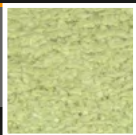


### FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit  
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern  
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.





## VERKLEBUNG auf Steinwolle

*strangweise oder vollflächig*

### DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:  
Flachdach < 20°

### DÄMMUNG

Steinwolle  
vlieskaschiert

### VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger  
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber  
SprayBond im Kontaktklebeverfahren

### VERKLEBUNG MIT BLUETEK

wasserbasierter  
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber BlueTek im Nassklebeverfahren;  
Auftrag zwingend auf der EPDM-Rückseite, damit der Kleber  
nicht in der Steinwolle/dem Vlies versinkt

### VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter  
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber  
FLEX im Nassklebeverfahren

#### FLÄCHENKLEBER BLUETEK



#### FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



SPRAYBOND 100

SPRAYBOND

#### EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX



SPEEDCAT

ALTERNATIV  
VERWENDBAR



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit  
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern  
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.

# VERKLEBUNG auf Sandwich-Paneeelen

*strangweise oder vollflächig*



## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher Prüfung:  
Flachdach < 20°

## SANDWICH- PANEELE

Sandwich-Platten  
& Sandwich-Paneele

## VERKLEBUNG MIT EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

MS-polymerbasierter  
DACHPROTECT EPDM Anschluss- & Flächenkleber  
FLEX im Nassklebeverfahren

## VERKLEBUNG MIT SPRAYBOND

lösemittelhaltiger  
DACHPROTECT EPDM Flächenkleber  
SprayBond im Kontaktklebeverfahren

### EPDM ANSCHLUSS- & FLÄCHENKLEBER FLEX

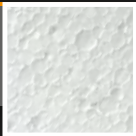


### FLÄCHENKLEBER SPRAYBOND



Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit  
DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern  
und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.





## VERKLEBUNG / VERLEGUNG auf EPS

*Verklebung, mechanische Befestigung  
oder lose Verlegung mittels Randfixierstreifen*

### VERKLEBUNG

**ZWINGEND:** Brandschutzlage mit einer  
**Decklage aus Holz** (siehe Seite 5),  
**PU-Dämmung** (siehe Seite 9)  
bzw. **Steinwolle** (siehe Seite 10)  
verklebt gem. Herstellervorgaben

Systemklebstoff des jeweiligen  
Dämmungsherstellers

### DÄMMUNG

EPS  
Hartschaum B1

**lineare Befestigung** mit  
geeigneten Schienen,  
z. B. EJOT Flachdachprofil  
FP (verschraubt mit  
dem Untergrund)  
& Abdichtung mit  
Nahtabdeckband

**lineare Randfixierung** mit  
DACHPROTECT Randfixierstreifen  
im Dachrandbereich, vor Hochzügen  
& um Dachdurchführungen gem.  
DIN 18531-3

### LOSE VERLEGUNG

**ZWINGEND:** Brandschutzlage mit  
**Auflast** wie z.B. Bekiesung (siehe Seite 13)  
gemäß DIN Brandschutzvorschrift  
oder  
**extensiver Grünbedachung** (siehe Seite 15)  
gemäß DIN Brandschutzvorschrift

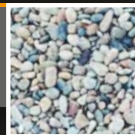
### DÄMMUNG

EPS  
Hartschaum B1

**lineare Randfixierung** mit  
DACHPROTECT Randfixierstreifen  
im Dachrandbereich, vor Hochzügen  
& um Dachdurchführungen gem.  
DIN 18531-3

# LOSE VERLEGUNG mit Auflast

*mittels Randfixierstreifen*



## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher  
Prüfung:  
Flachdach < 20°

## AUFLAST

Terrassenplatten,  
Holzterrassen auf  
Rahmenkonstruktionen  
oder Stelzlageren

Rundkies 80 kg/m<sup>2</sup>  
bzw. 120 kg/m<sup>2</sup>  
am Rand

Schutzlage nach  
DIN 18531  
ist zu beachten

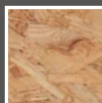
## VERKLEBUNG

Randfixierung mit Verklebung  
(siehe Seite 4)

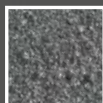
## BEFESTIGUNG MIT RAND- FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit DACHPROTECT  
Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen  
& um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

## VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE



auf HOLZ



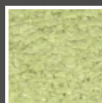
auf ALT-  
BITUMEN



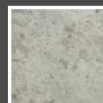
auf EPS



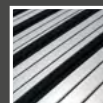
auf PU-  
DÄMMUNG



auf STEIN-  
WOLLE



auf BETON/  
ESTRICH



auf SANDWICH-  
PANELEN

Immer einen wasserdichten Abschluss an Metall- oder Kunststoffprofilen mit DACHPROTECT EPDM Anschlusskleber FLEX oder mit DACHPROTECT Naht-/Formbändern und DACHPROTECT EPDM Aktivierung herstellen.





# MECHANISCHE Befestigung

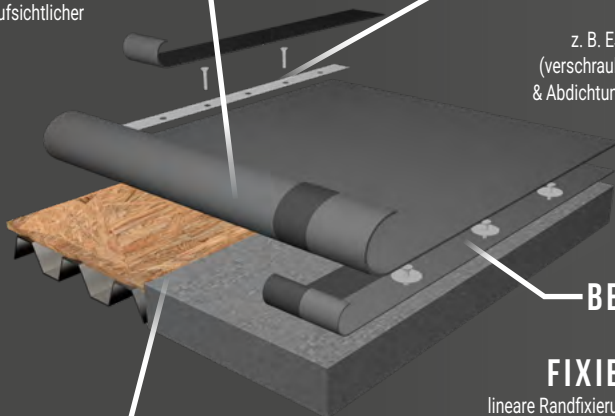
*mittels Befestigungstellern & Abdeckband*

## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner bauaufsichtlicher  
Prüfung:  
Flachdach < 20°

## BEFESTIGUNG

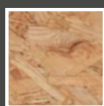
lineare Befestigung mittels  
geeigneter Schienen,  
z. B. EJOT Flachdachprofil FP  
(verschraubt mit dem Untergrund)  
& Abdichtung mit Nahtabdeckband



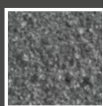
## VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE

## BEFESTIGUNG MIT RAND-FIXIERSTREIFEN

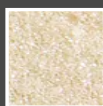
lineare Randfixierung mit DACHPROTECT  
Randfixierstreifen im Dachrandbereich, vor Hochzügen  
& um Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3



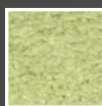
auf HOLZ



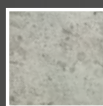
auf ALT-BITUMEN



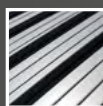
auf PU-DÄMMUNG



auf STEIN-WOLLE



auf BETON/ESTRICH



auf SANDWICH-PANELEN

Im System DACHPROTECT kann die mechanische Randfixierung mittels DACHPROTECT Randfixierstreifen unterhalb der Abdichtung ausgeführt werden. Der nachfolgende Hochzug oder Anschluss ans Bauteil kann einteilig erfolgen. Die Vorgaben der **DIN 18531-3 Pkt. 6** oder **Flachdachrichtlinie des Dachdeckerhandwerks Pkt. 2.6.1** sind je nach Vertragsgrundlage zu beachten.

Eine mechanische Randfixierung zur Aufnahme der horizontalen Kräfte muss erfolgen gemäß:

**DIN 18531-3, Pkt. 6.1**

- bei einer **lose verlegten** einlagigen Abdichtung,
- bei einer Unterkonstruktion aus Stahltrapezprofilen (außer bei vollflächig verklebtem Schichtenaufbau mit Schaumglas)
- bei einem Dachaufbau ohne schweren Oberflächenschutz und mit Wärmedämmstoffen, die mit Kaltklebstoff mit Nachklebeeffect verklebt sind.

oder

**FDRL des DDH Pkt. 2.6.1**

- einlagigen Abdichtungen (generell)

Einbinden oder Einklemmen in höherliegende Randprofile oder unter Randabdeckungen sowie Verklebungen sind keine Befestigungen in diesem Sinne.

## WICHTIG

Windsogberechnung mit Angabe der Befestigerdichte für die einzelnen Bereiche erforderlich!

# DACHBEGRÜNUNG



Verklebung oder mit Auflast

Zulassung gemäß FLL-Prüfverfahren: wurzelfest, rhizomfest, erfüllt DIN EN 13948 - keine extra Wurzelschutzbahn notwendig

## AUFLAST UNTER 80 KG/M<sup>2</sup>

vollflächige Verklebung  
vorgeschrieben

Schutzlage nach DIN 18531  
ist zu beachten

## DACHPROTECT EPDM

Dachneigung gemäß  
allgemeiner  
bauaufsichtlicher  
Prüfung: Flachdach < 20°

## VOLLFLÄCHIGE VERKLEBUNG

bei Begrünung < 80 kg/m<sup>2</sup>  
siehe vollflächige Verklebung der  
verschiedenen Untergründe

## AUFLAST ÜBER 80 KG/M<sup>2</sup>

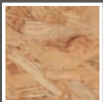
Fixierung nur im Randbereich  
vorgeschrieben

Schutzlage nach  
DIN 18531  
ist zu beachten

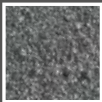
## BEFESTIGUNG MIT RAND- FIXIERSTREIFEN

lineare Randfixierung mit  
DACHPROTECT Randfixierstreifen  
im Dachrandbereich, vor Hochzügen & um  
Dachdurchführungen gem. DIN 18531-3

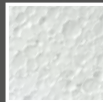
## VERSCHIEDENE UNTERGRÜNDE



auf HOLZ



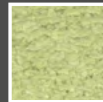
auf ALT-  
BITUMEN



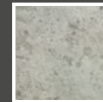
auf EPS



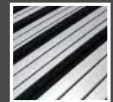
auf PU-  
DÄMMUNG



auf STEIN-  
WOLLE



auf BETON/  
ESTRICH



auf SANDWICH-  
PANEELN

### WURZELFEST NACH FLL-PRÜFVERFAHREN

#### DACHPROTECT EPDM

1,5 mm Wurzelfestigkeit & Nahtfugung  
geprüft nach FLL-Prüfverfahren

gemäß Zertifikat der Hochschule Geisenheim University.



### DACHPROTECT EPDM

Nahtband  
75 mm Breite

Form- &  
Nahtabdeckband  
150 mm Breite erforderlich

KEINE  
Wurzelschutzbahn  
NOTWENDIG

ZUSÄTZLICHE LISTUNG BEIM BUNDESVERBAND  
GEBÄUDEGRÜN E.V. (BUGG) ALS „WURZELFESTE BAHNEN“



**Hinweis:** Die Verarbeitungshinweise beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Ungeachtet der in diesem Handbuch gegebenen Informationen gelten die Vorgaben der DIN 18531 und der Flachdachrichtlinie. Wir haben keine Informationen darüber, ob der Anwender unserer Produkte diese Vorgaben einhält. Daher liegt die Verantwortung in diesem Zusammenhang vollständig beim Anwender.

## 7. Weitere Informationen



Noch mehr Informationen zu unseren Produkten & zusätzliche Dokumente finden Sie unter:

[www.hansesyntecsystems.de](http://www.hansesyntecsystems.de)



Erklärende Videos zur Verarbeitung & Anwendung unserer Produkte finden Sie unter:

[www.youtube.com/@HanseSyntec](https://www.youtube.com/@HanseSyntec)

## 7.1 Trainingscenter

In unserem **Hanse Syntec Systems® Trainingscenter** vermitteln wir Ihnen alle Kompetenzen, die Sie für die Verarbeitung unserer Produkte benötigen.

### Schulungen für Profis - wir für Sie!

- in unserer Akademie
- Montageschulung nach Rücksprache
- Partnerbetrieb werden

Neben der theoretischen Ausbildung legen wir einen besonderen Fokus auf die praxisorientierte Ausbildung.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?  
Dann informieren Sie sich jetzt!**

### Ihre Vorteile:

- Fortbildungen
- praxisorientierte Schulungen
- Zertifizierung als Partnerbetrieb\*

\*weitere Informationen unter [www.hansesyntecsystems.de](http://www.hansesyntecsystems.de)





**HANSE SYNTEC SYSTEMS**  
ABDICHTUNGSLÖSUNGEN



**HANSE SYNTEC SYSTEMS**

Hanse Baustoffe Handelsges. mbH & Co. KG  
Lily-Braun-Straße 46  
23843 Bad Oldesloe | Germany

[www.hansesyntecsystems.de](http://www.hansesyntecsystems.de) • [info@hanse-baustoffe.de](mailto:info@hanse-baustoffe.de)  
Tel +49 (4531) 888 22 44 • Fax +49 (4531) 888 22 40

**DACHPROTECT** EPDM

DACHABDICHTUNG

**BAUDICHT** EPDM

BAUWERKSABDICHTUNG

**AGRARflex** EPDM

LECKAGEERKENNUNGSSYSTEM